

“
Meine Erlebnisse waren so
intensiv, dass ich sie
nie vergessen werde!
”

Rita Stalder

Eigenschaften und Zuchtpotential
der Phytophthora-resistenten
SPC02-Kartoffel

„Meine Erinnerungen an das Forschungsprojekt sind noch sehr lebendig. Thema der Arbeit war die Krautfäule bei Kartoffeln. Diese Pilzkrankheit vernichtet jährlich einen Fünftel der weltweiten Ernte. Mein Ziel war es, eine zufällig entdeckte resistente Kartoffel zu charakterisieren und ihr Potenzial als Zuchtsorte zu analysieren. Aus dem Zufallsfund sollte eine neue Kartoffelsorte entstehen, die nicht nur resistent, sondern auch geniessbar ist. Zuerst war die Aufgabe nur eine Lehrlingsarbeit. Schnell hatte es mich aber gepackt, und ich steckte jede verfügbare Minute in

dieses Projekt. Meine Lehrfirma stellte mich am Schluss sogar frei, damit ich mich voll auf diese Forschung konzentrieren konnte. Es war anstrengend, aber es hat sich gelohnt.

Das Projekt wurde bei *Schweizer Jugend forscht* noch viel mehr geehrt, als ich es je erwartet hätte. Als eine der wenigen Lehrlinge nebst all den Maturanden gewann ich nicht nur die höchste Auszeichnung, sondern auch noch eine Reise zum *Stockholm International Youth Science Seminar* und den Nobelpreisverleihungen.“

Seit dem Lehrabschluss als Agrobiologie-Laborantin arbeitet Rita Stalder weiter bei ihrem Lehrbetrieb *Syngenta*. Die Zukunft der Wunderknolle SPC02 hingegen liegt nun in den Händen eines ganzen Teams von Wissenschaftlern. Ob sie eines Tages kommerziell genutzt werden kann, wird sich erst in einigen Jahren zeigen, wenn sie alle wissenschaftlichen Tests bestanden hat. Um ihr Wissen in Ökologie und Biologie noch zu vertiefen, beginnt Rita Stalder im kommenden Herbst eine Ausbildung an der Fachhochschule Nordwestschweiz.

2005